

Was sollte ich als Studierende:r mitbringen?

Der Studiengang wendet sich an Studierende, die sich gern und intensiv mit quantitativer Gesundheitsforschung beschäftigen und in der gesundheitsbezogenen Forschung, direkt im Gesundheitswesen oder in Institutionen mit Gesundheitsbezug arbeiten wollen.

Welche Zugangsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

- erster akademischen Abschluss mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 CPs
- Nachweis von mindestens 12 CPs in quantitativen Methoden (z.B. Epidemiologie, Mathematik, Statistik, empirische Sozialforschung)
- Englisch-Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2.

Bis wann kann ich mich bewerben?

Der ausgefüllte Bewerbungsantrag muss bis zum 15. Juli online bei der Universität Bremen über das Bewerbungsportal MOIN (<https://moin.uni-bremen.de>) gestellt werden. Eine Auswahlkommission entscheidet zeitnah über die Bewerbung.

Wer sind die Lehrenden?

Die Lehrenden kommen überwiegend aus dem Institut für Public Health und Pflegeforschung, Fachbereich 11 der Universität Bremen und aus dem Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS. Alle sind selber aktiv in die Forschung eingebunden, oft auch in nationalen und internationalen Forschungsk Kooperationen, etwa mit der WHO.

Weitere Informationen zum Studiengang:

Der Studiengang weist viele interaktive und studierendenorientierte Lernformate und eine Vielzahl von Prüfungsformen auf. Die Studierendenzahl variiert, lässt aber immer intensiven Austausch und Arbeit in Kleingruppen zu. Masterarbeiten können als Publikationsmanuskript und in Kooperation mit externen Lehr- und Forschungseinrichtungen erstellt werden.

Was berichten Absolvent:innen?

„Durch das dreisemestrige Forschungsprojekt im Masterstudiengang Epidemiologie habe ich wichtige Erfahrungen in der Projektarbeit sowie im Umgang mit Forschungsdaten gesammelt. Die wissenschaftliche Arbeit im Team hat mir große Freude bereitet und mich darin bestärkt, mich für eine berufliche Zukunft in der Wissenschaft zu entscheiden.“ Pia (Absolventin 2020)

„...der Studiengang ist ... sehr attraktiv, um Einblicke in aktuelle Forschung zu erhalten Meine Masterarbeit schrieb ich in Kooperation mit einer weiteren renommierten Forschungseinrichtung, an der ich anschließend meine Kenntnisse im Rahmen einer Promotion noch vertiefen konnte.“ Max (Absolvent 2019)

„Der Epi-Master zeichnete sich für mich durch die offene und kommunikative Art der Lehrenden und der Kommiliton:innen aus. Lehrende und Studierende teilten den Enthusiasmus für die Wissenschaft und für lebendige Diskussionen. Das Studium war zwar anspruchsvoll, dennoch hatten wir viel Spaß.“ Sehaj (Absolventin 2021)

Universität Bremen
Fachbereich 11
Human und Gesundheitswissenschaften

Studienberatung durch das Studienzentrum
www.uni-bremen.de/fb11/beratung/studienzentrum

Studienfachberatung:
Prof'in Dr. Gabriele Bolte
Prof. Dr. Hajo Zeeb
(e-mail siehe Webseite www.uni-bremen.de/fb11)

Studieren an der Universität Bremen

Epidemiologie

Master of Science (M.Sc)



Welches Ziel verfolgt der Studiengang?

Der Masterstudiengang Epidemiologie soll Studierende bestmöglich auf die vielfältigen **Herausforderungen der epidemiologischen Forschung** als wichtiger Evidenzbasis für Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen und Public Health vorbereiten.

Dazu vermittelt das Studium fortgeschrittene Kenntnisse der **epidemiologischen und statistischen Forschungsmethoden**. Ein **Alleinstellungsmerkmal** des Masterstudiengangs ist die gezielte Ausbildung in der **Konzeption und Umsetzung eigener Forschungsprojekte**. Ebenso werden Fähigkeiten zur **kritischen Bewertung epidemiologischer Studienergebnisse** sowie Anwendungswissen und Kompetenzen bezüglich der **epidemiologischen Analyse von Gesundheitsproblemen** vermittelt.

Mögliche Tätigkeitsfelder und Arbeitsgeber

Tätigkeiten in der **gesundheitswissenschaftlichen und epidemiologischen Forschung** sowie in **Anwendungsfeldern** (Gesundheitsberichterstattung, Versorgungsanalyse u.v.m.).

- Universitäre und außeruniversitäre Forschungsinstitute
Universitätskliniken
- Öffentliche Arbeitgeber (Bund, Länder, Kommunen),
- Bundesinstitute (z.B. Robert Koch-Institut RKI; Umweltbundesamt UBA)
- Krankenkassen
- Forschende Industrieunternehmen
- Internationale Organisationen (z. B. Weltgesundheitsorganisation, WHO)

Wie ist das Studium aufgebaut?

Das Studium ist modular aufgebaut und zeichnet sich durch eine starke Forschungsorientierung aus. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester in Vollzeit, 120 Credit Points (CP). Detaillierte Informationen im Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bremen.de/fb11/studium/epidemiologie-msc>

Semester	Module			
1	Epidemiologie und statistische Anwendungen	Skills Lab Epidemiologie	Forschungs- und Anwendungsfelder der Epidemiologie	Forschungsprojekt 1
2	Epidemiologie und statistische Methoden	Spezielle epidemiologische Themen 1 (z.B. Kontext- und raumbezogene Epi, Klinische Epi & Pharmakoepidemiologie)	Forschungsprojekt 2 (Planung; Umsetzung)	
3	Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden	Spezielle epidemiologische Themen 2 (z.B. Sozialepidemiologie, Molekulare und genetische Epidemiologie)	Forschungsprojekt 3 (Analyse, Berichterstattung)	
4	Masterarbeit und Begleitseminar			

Forschungsprojekt

Das **studentische Forschungsprojekt** ist ein **entscheidender Teil** unseres Lehrangebots und umfasst **drei Semester** (30 CP). Studierende entwickeln und bearbeiten in Kleingruppen ihr **eigenes epidemiologisches Forschungsprojekt**, von der Themenfindung und Entwicklung von Fragestellung und Studiendesign über die Erstellung der Studiendokumente, der Datenerhebung bis hin zur Datenanalyse und –interpretation.

Das Forschungsprojekt vermittelt Kompetenzen in:

- **Planung**
- **Entwicklung und**
- **Durchführung** von Forschungsvorhaben

Es fördert das Kennenlernen von:

- **unterschiedlichen Forschungsoptionen**
- **Fallstricken** in der Forschung.

Beispiele für studentische Forschungsprojekte:

- Schimmelvorkommen in Bremer Haushalten und das Wissen ihrer Bewohner:innen über Schimmel und Schimmelvermeidungsstrategien
- Nutzung von Kopfhörern in Verbindung mit tragbaren Tonabspielgeräten (PLDs): Epidemiologie von risikohaftem Hörverhalten bei Studierenden in Deutschland
- Mundgesundheitsbezogene Lebensqualität von Menschen mit türkischem Migrationshintergrund: Explorative Effektzerlegung in einer Querschnittstudie
- Faktoren zur Inanspruchnahme des Gebärmutterhalskrebs-Screenings in Deutschland: Eine Querschnittstudie
- Eine Untersuchung der COVID-19 Impfabzeptanz in Deutschland: Einfluss von soziodemografischen Faktoren und von Vertrauen